

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 50: **SIA-Heft, 6/1977: Bauten für die militärische Ausbildung**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen aus dem SIA

Ingenieur und moderne Mathematik

Weiterbildungskurs des SIA/FII 1978

Wie können Ingenieur und Architekt aus der richtigen Anwendung neuer mathematischer Methoden Nutzen ziehen?

Themen:	Vortragende:	Datum:
1. Die Computerrevolution und die Mathematik	P. Henrici, Prof. für Mathematik ETHZ	16. 1. 1978
2. Operations Research / Ein nützliches Instrument für Ingenieur und Architekt	F. Weinberg, Prof. für Operation Research, ETHZ	30. 1. 1978
3. Ausnutzung der Symmetrie zur Problemlösung in der Praxis Nicht-lineare Systeme: Anwendungsbeispiele in der Industrie	A. Fässler, Math. Institut, ETHZ U. Kirchgaber, Math. Institut, ETHZ	20. 2. 1978
4. Mathematische Methoden der Systemtheorie und Regelungstechnik	W. Schaufelberger, Prof. für Automatik, ETHZ	6. 3. 1978
5. Erstaunliche Konstruktionsmethoden im Weltraum	B. L. Stanek, Walchwil	20. 3. 1978
6. Mathematische Modelle für Wirtschafts-Prognosen: Langfristige Absatzprognosen für dauerhafte Konsumgüter Regionale Wohnungsnachfrageprognosen	H. Hautzinger, Prognos AG, Basel W. Konanz, Prognos AG, Basel	3. 4. 1978
7. Das Puzzle der Finite-Elemente in der Anwendung	E. Anderheggen, Prof. für Informatik, ETHZ	17. 4. 1978
8. Wahrscheinlichkeitstheorie und deren Anwendung Einige Methoden und Fehlschlüsse in der Statistik	H. Föllmer, Prof. für Mathematik, ETHZ F. Hampel Prof. für Statistik, ETHZ	8. 5. 1978
9. Systemtechnik und Mathematik in der Industrie	K. Reichert, H. Niessner, BBC, Baden	22. 5. 1978

Auskünfte, Programme und Anmeldungen durch das Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 1570 (intern 17).

Mitteilungen aus der GEP

GEP-Pavillon an der ETH Zürich eingeweiht.

In den Jahren 1966 bis 1969 sammelten die Mitglieder der GEP über eine halbe Million Franken, um das hundertjährige Bestehen der Gesellschaft mit einer Gabe an die ETH Zürich und an ihre Studenten würdig zu feiern. Die Initiative des damaligen Präsidenten, Raoul Casella, fand ein begeistertes Echo. Recht schwierig war es indessen, das Sammelergebnis entsprechend dem damals formulierten Zweck zu verwenden. Schliesslich wurde entschieden, das Geld der ETH für den Ausbau des GEP-Pavillons zu übergeben. Damit wurde auch das ideelle Ziel – ein besserer Kontakt zwischen Studenten und Ehemaligen – in erreichbare Nähe gerückt. Am letzten ETH-Tag, am 8. November, wurde der neue Pavillon eingeweiht. Präsident Steiger konnte zahlreiche Gäste, den Schulratspräsidenten, den neuen Rektor, die Schulleitung, Vertreter der Assistenten, Studenten und viele GEP-Mitglieder zu einem Nachtessen begrüssen.

Der GEP-Pavillon soll nach einem von der Schulleitung, dem GEP-Vorstand und Studentenvertretern ausgearbeiteten Reglement

den Studenten, Assistenten, Dozenten und GEP-Mitgliedern für ihre Veranstaltungen dienen. Es kann sich dabei um geschlossene Gruppen handeln oder auch um private Veranstaltungen von ETH- oder GEP-Angehörigen. Schliesslich steht der Pavillon, wenn er nicht von Gruppen benützt wird, auch den Studenten zu individuellem, ruhigem Aufenthalt zur Verfügung.

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Landschaft und Umwelt

Nachdiplomkurs an der ETHZ

Das Institut für Waldbau an der ETHZ veranstaltet einen Nachdiplomkurs «Landschaft und Umwelt» für Ingenieure und Architekten. Ziel des Kurses ist, Gefahren für die Lebensqualität in der heutigen Zivilisationslandschaft zu erkennen, Zusammenhänge zwischen Ursachen und Wirkungen aufzudecken und Schutzmassnahmen – insbesondere die Grenzen technischer Schutzmassnahmen – kritisch zu prüfen.

Thematische Gliederung: Ökologische, soziologische und ökonomische Gegebenheiten / Elemente der natürlichen Landschaft / Nutzung der Landschaft und ihrer Elemente durch Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Verkehr, Hochbau, Industrie und Gewerbe / Auswirkungen und Schutzmassnahmen.

Der Kurs beginnt am 1. Febr. 1978 und dauert bis anfangs Juli 1978. Kurstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag, in der Regel von 9–12 und 14–17 Uhr. Die Kursdauer, Unterbrüche an Ostern und Pfingsten eingerechnet, beträgt 23 Wochen.

Teilnahmegebühr: Fr. 50.–. Zahl der Teilnehmer beschränkt.

Programm und Anmeldung: Institut für Waldbau, ETH-Zentrum, Universitätsstr. 2, 8006 Zürich. Tel. 01/32 62 15.

Dr. Karl H. Delhees, Professor für allgemeine Psychologie

Karl Delhees, geboren 1932 in Wittlaer bei Düsseldorf (BRD), studierte in Chicago und Zürich Psychologie. 1965 promovierte er an der Universität Zürich, wo er auch seit 1964 als Wissenschaftlicher Assistent gearbeitet hatte. Während seinem mehrjährigen Aufenthalt in den USA arbeitete er von 1965 bis 1969 als Research Associate und Research Assistant Professor an der University of Illinois, Urbana, und anschliessend bis 1971 als Assistant Professor an der State University of New York, Binghamton. 1970 übernahm er eine Gastprofessur an der Universität Düsseldorf. Von 1971 bis 1977 war er Professor für Psychologie sowie Direktor des Institutes für Wirtschaftspädagogik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Sein Amt an der ETH hat er am 1. Juli 1977 angetreten.

Karl Delhees wird an der ETH in Lehre und Forschung die empirische Allgemeine Psychologie vertreten, ihre historische Entwicklung und ihre Forschungsmethoden erläutern.

Ankündigungen

Numerische Methoden in der Geomechanik

3. Internationale Tagung in Aachen 1979

Die 3. Internationale Tagung über numerische Methoden in der Geomechanik findet vom 2. bis 6. April 1979 in Aachen statt. Die Tagung hat zum Ziel, die Entwicklung und Anwendung von numerischen, computerunterstützten Verfahren in der Geomechanik weiter voranzutreiben. Hierzu werden Beiträge aus dem Bereich der *Boden- und Felsmechanik*, des *Grundbaus*, *Offshore-Technik*, der *Ingenieurgeologie*, *geomechanische Aspekte der Erdöl- und Erdgastechnik*, der *Eismechanik* sowie der *geothermischen Energiegewinnung* erwartet. Beiträge, welche die theoretische Entwicklung und die Anwendung von numerischen Methoden auf diesen

Gebieten zum Thema haben, sind von besonderem Interesse. Für die im Mittelpunkt stehenden Fragen des Grund- und Felsbaus, der Stoffgesetze sowie der Entwicklung und Weitergabe von Rechenprogrammen sind Sondersitzungen und Diskussionen in kleineren Gruppen vorgesehen.

Kurzfassungen der Beiträge sollen bis 31. Mai 1978 eingereicht werden. Die Auswahl der Beiträge erfolgt auf Grund der Kurzfassungen. Die fertigen Beiträge sind bis spätestens 30. Nov. 1978 einzureichen. Ein Teil der Beiträge wird im «International Journal for Numerical and Analytical Methods in Geomechanics» abgedruckt. Kurzfassungen erscheinen dann in den Konferenzproceedings.

Anfragen: *W. Wittke*, Chairman, 3rd International Conference on Numerical Methods in Geomechanics, Mies-van-der-Rohe-Strasse 1, D-5100 Aachen.

Materialwirtschaft im Spritzgiessereibetrieb

Wirtschaftliche Führung eines Spritzgiessereibes war im Oktober 1976 in Baden-Baden Gegenstand einer Fachtagung der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik. In einer Trilogie soll nun der Spritzgiessereibetrieb noch intensiver beleuchtet werden, um technische Lösungen für eine wirtschaftliche Gestaltung des Spritzgiessereibes anzubieten.

«Materialwirtschaft im Spritzgiessereibes» ist der erste Themenbereich, der am 15. und 16. Februar Gegenstand der Jahrestagung des Fachbereiches Spritzgieessen der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik ist. Von erfahrenen Fachleuten werden dabei folgende Vorträge gehalten und zur Diskussion gestellt:

- Materialeinkauf aus der Sicht des Verarbeiters - Eingangskontrolle - Lagerung von Kunststoff-Formmassen - Transport thermoplastischer und duroplastischer Kunststoff-Formmassen - Trocknung von Kunststoff-Formmassen und ihre Entgasung in der Spritzgieessereibetrieb - Einfärben und Mischen - Sicherheit im Betrieb - Versicherungstechnische Fragen.

Anmeldungen: VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1.

Methodik der Schadensuntersuchung

Die Aufklärung von Schadensfällen stellt ein ausserordentlich wichtiges Gebiet der Werkstoffprüfung dar. Durch Schadensuntersuchungen sollen die Ursachen für das Versagen von Werkstoffen

und Bauteilen aufgedeckt werden. Die sich hieraus ergebenden Erkenntnisse bilden die Grundlage gezielter Massnahmen zur Schadensverhütung.

Wegen der grossen Beteiligung und der ausgesprochen positiven Resonanz hat sich die VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik entschlossen, die Tagung «Methodik der Schadensuntersuchung» am 16. und 17. Februar 1978 in München zu wiederholen. Auf ihr wird den Fachleuten ein Überblick über den jetzigen Stand der Methodik der Schadensuntersuchung gegeben und auch den Interessierten durch eine allgemeinverständliche Darstellung eine Einführung in die Schadenskunde geboten.

Schwerpunkte sind: Bedeutung der Schadensforschung - Ablauf einer Schadensuntersuchung - Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse - Praktische Anwendung der Methoden der Schadensanalyse: Erscheinungsformen von Brüchen und ihre Entstehung - Korrosionsschäden - Spannungs- und Schwingungsrissschäden - Verschleisschäden.

Die Vorträge werden für die Tagungsteilnehmer im VDI-Bericht 243 zur Verfügung stehen.

Auskünfte: VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1.

Sonnenenergienutzung im Bauwesen

Gemeinsam mit der Bundesarchitektenkammer veranstalten die VDI-Gesellschaften Bautechnik und Energietechnik am 20. und 21. Februar 1978 anlässlich der Constructa '78 in Hannover die Tagung «Sonnenenergienutzung im Bauwesen», um die unterschiedlichen Vorstellungen und Unsicherheiten um die Nutzung der Sonnenenergie zu klären. Schwerpunkte werden dabei die technischen Einrichtungen und ihre Verwendung, die zweckmässige Gestaltung von Gebäuden, die Investitions- und Betriebskosten u.v.m. sein. Die insgesamt 15 Referate sind aufgeteilt in die beiden grossen Bereiche: Verfügbarkeit und Integration der Sonnenenergie im Haus sowie Systeme der Sonnenenergienutzung. Architekten, Ingenieure und Physiker werden über eigene Studien und Forschungsarbeiten sowie über praktische Erfahrungen berichten und damit wichtige Grundlagen für die Bauplanung und -ausführung sowie für die Auswahl und den Betrieb von Sonnenkollektoren vermitteln.

Auskünfte: VDI-Gesellschaft Bautechnik, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01 | 69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETHZ, 1948, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., Ital., 4 Jahre praktische Erfahrung in Entwurf und Ausführungsplanung von Wohnungs- und Freizeitbauten im

In- und Ausland, guter Darsteller, sucht interessante Stellung, evtl. freie Mitarbeit, im Raume Winterthur/Zürich. Eintritt Anfang 1978. **Chiffre 1279**.

Kulturingenieur ETHZ, 1942, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., mehrjährige Erfahrung in Ingenieurvermessung und Tiefbau (Projekt, Bauleitung, Offertwesen) sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Verwaltung in der deutschsprachigen Schweiz. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1280**.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1942, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., 9 Jahre Praxis im Wohnungs-, Verwaltungs-, Banken- und Industriebau sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Stellung als rechte Hand eines Chefarchitekten irgendwo in der Schweiz. Gegenwärtiger Wohnsitz Zürich. Eintritt am 1. Januar 1978 oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1281**.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1951, Schweizer, Deutsch, Engl., Franz., 2 Jahre Praxis in Projektierung (öffentliche Bauten, Wohnungsbau, Innenausbau) und Kostenwesen, sucht Stellung in Architekturbüro oder evtl. Generalunternehmung. Eintritt ab 1. 1. 1978. **Chiffre 1282**.